GRATIS-DOWNLOAD · KURZFASSUNG

301-Weiterleitungen in Shopify: Die Kurzfassung

Damit richtest du heute deine ersten Redirects korrekt ein und vermeidest die fünf Fehler, die Rankings kosten.

Stand November 2026 · Ausführlicher Beitrag: https://falkeconsulting.com/blogs/blog/301-weiterleitungen-shopify

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

01 Redirects legst du im Admin unter Inhalt → Menüs → URL-Weiterleitungen anzeigen an – einzeln oder per CSV mit den Spalten „Redirect from,Redirect to“.

02 Shopify leitet nur Pfade um, die sonst einen 404 liefern würden. Eine live erreichbare Seite lässt sich nicht umleiten.

03 Es gibt immer nur Statuscode 301 und keine Wildcard- oder Regex-Regeln – jede alte URL braucht ihren eigenen Eintrag.

04 Das Limit liegt laut Shopify-Hilfe bei 100.000 Weiterleitungen pro Shop (Plus: 20 Millionen) – für DACH-Migrationen praktisch irrelevant.

05 Alte URLs 1:1 auf ihr Äquivalent mappen, Redirects vor dem Go-live anlegen und die Search Console wöchentlich auf 404-Fehler prüfen.

01 Der Admin-Weg in fünf Klicks

Für einzelne URLs – ein geändertes Produkt-Handle, eine umbenannte Kategorie – reicht das Formular im Admin. Der Pfad hat sich geändert: Die Navigation liegt jetzt unter **Inhalt**, nicht mehr unter Onlineshop.

1. Gehe zu Inhalt → Menüs und klicke oben rechts auf „URL-Weiterleitungen anzeigen“.
2. Klicke auf „URL-Weiterleitung erstellen“.
3. „Weiterleiten von“: alter Pfad relativ mit führendem Slash, z. B. `/products/altes-produkt`.
4. „Weiterleiten zu“: neuer relativer Pfad oder eine vollständige externe URL. Für die Startseite genügt `/`.
5. „Weiterleitung speichern“ – der Redirect ist sofort aktiv. Prüfe ihn im Inkognito-Fenster oder mit `curl -I`.

⚠ **Die 404-Regel** Shopify prüft zuerst, ob unter dem Quellpfad eine Seite existiert. Nur wenn nicht, greift die Weiterleitung. Willst du eine noch erreichbare Seite umleiten, musst du sie vorher löschen, auf Entwurf setzen oder ihren Handle ändern.

02 CSV-Import für Migrationen

Ab ein paar Dutzend URLs nutzt du den Import auf derselben Admin-Seite („Importieren“). Die Datei braucht genau zwei Spalten, UTF-8-kodiert, Komma als Trenner.

Aufbau der Redirect-CSV

REDIRECT FROM	REDIRECT TO	HINWEIS
/alte-kategorie/produkt-a	/products/produkt-a	Produkt 1:1 gemappt
/kategorie/schuhe	/collections/schuhe	Kategorie auf Collection
/info/versand	/pages/versand	Infoseite auf Shopify-Page

REDIRECT FROM	REDIRECT TO	HINWEIS
/blog/2024/03/beitrag	/blogs/blog/beitrag	Blogpfad an Shopify-Struktur angepasst
/sale	/collections/all	Nur wenn kein Äquivalent existiert

Quellen für die Liste alter URLs: der Crawl des Altsystems (z. B. Screaming Frog), die alte XML-Sitemap und der Leistungsbericht der Google Search Console – dort stehen die URLs, die wirklich Traffic bringen.

03 Checkliste vor dem Go-live

✓ Redirect-Check in 20 Minuten

- [ ] Alle alten URLs aus Crawl, Sitemap und Search Console in einer Tabelle gesammelt
- [ ] Jede URL auf ihr inhaltliches Äquivalent gemappt, nicht pauschal auf die Startseite
- [ ] Query-Parameter-Varianten in der Search Console geprüft und bewusst entschieden, welche ein Mapping brauchen
- [ ] Keine Redirect-Ketten: jede Quelle zeigt direkt aufs finale Ziel
- [ ] Stichprobe von 20 URLs mit curl -I getestet (HTTP 301 + korrekte location)
- [ ] Erinnerung gesetzt: wöchentlicher Blick in den Search-Console-Bericht „Seiten“ auf neue 404
- [ ] URLs mit Traffic, Rankings oder Backlinks markiert und einzeln gemappt
- [ ] Groß-/Kleinschreibung und Umlaut-Varianten als eigene Zeilen aufgenommen
- [ ] Keine Quellpfade mit gesperrten Präfixen wie /apps, /cart, /orders oder /services
- [ ] CSV mit Kopfzeile „Redirect from,Redirect to“ importiert, Import-Report auf Fehler geprüft
- [ ] Alte Domain extern (Hoster/DNS) oder in Shopify auf die neue Domain weitergeleitet

04 Die fünf Fehler, die Rankings kosten

- **Alles auf die Startseite:** Google wertet das als Soft 404 – die Linkkraft verpufft trotzdem.
- **Redirects erst nach dem Go-live:** Jeder Tag mit 404-Welle kostet Sichtbarkeit. Die CSV liegt fertig, bevor die DNS umgestellt wird.
- **Ketten A → B → C:** Nach jeder Änderung die alten Einträge direkt aufs finale Ziel umbiegen.
- **Varianten vergessen:** `/Produkt-A` und `/produkt-a` sind zwei Pfade. Die real indexierten Varianten stehen in der Search Console.
- **Kein Monitoring:** Ohne wöchentlichen 404-Check bleiben vergessene URLs monatelang unentdeckt.

Lass Redirects dauerhaft aktiv. Google überträgt die Signale erst beim nächsten Crawl der alten URL – bei Long-Tail-Seiten können Wochen vergehen, und Backlinks zeigen noch Jahre später auf die alte Adresse.

Premium-Guide: 301-Weiterleitungen in Shopify ohne Ranking-Verlust

Der Premium-Guide führt dich durch eine komplette Migration: vom URL-Inventar über das Mapping-Schema für jeden Seitentyp bis zum 30-Tage-Monitoring – mit CSV-Vorlagen, Testskript und Troubleshooting-Tabelle.

- Mapping-Schema für Produkte, Kategorien, Blog, CMS-Seiten und Filter-URLs aus WooCommerce, Shopware, Magento und JTL
- CSV-Vorlagen und eine Tabellenformel, die aus dem Crawl automatisch die Redirect-Datei baut
- Testskript (curl/Bash) für die Stichprobe von hunderten Redirects in einem Durchlauf
- Domainwechsel und Shopify Markets: Redirects über Subfolder und Sprachversionen
- Troubleshooting: 12 Symptome mit Ursache und Lösung
- 30-Tage-Zeitplan mit Search-Console-Routine und Vorlage für die 404-Nacharbeit

9,90 €

PDF · sofort nach dem Kauf

Jetzt holen →



ÜBER DEN AUTOR

Dominik-Lukas Moral Falke

Shopify Plus Partner für DACH. Fragen zur Umsetzung in deinem Shop? Erstgespräch kostenlos.

Kostenloses Erstgespräch →

Kurzfassung des Beitrags https://falkeconsulting.com/blogs/blog/301-weiterleitungen-shopify. Stand November 2026; keine Rechts- oder Steuerberatung. © Falke Consulting – Weitergabe mit Quellenangabe erlaubt.